Große Leistungen kleiner Kegler

Bei der 3. Auflage des Familienpokals des KSV Rot-Weiß Grabe gingen am Pfingstwochenende erst ein mal die kleineren Jugendspieler im Paarkampf gemeinsam mit ihrem Vater, Mutter, Oma oder Opa an den Start.

Für einige Jugendliche war diese Art des Wettkampfes der erste Wettkampf überhaupt, um so besser hilft dann natürlich die Anwesenheit von Mutti oder Papa, das erste größere Nervenflattern zu überstehen.

Allerdings waren auf der gut präparierten Zwei-Bahnenanlage auch viele hervorragende Leistungen der schon etablierten Kegelsportler zu bewundern. Allen voran der Landeskader Alexander Märten vom SV Mihla, der mit hervorragenden 434 Holz den alten Bahnrekord für B-Jugendliche auslöschte. Gemeinsam mit seinem Vater Olaf, der mit sehr guten 453 Holz seinem Sohn die Vorlage erteilte, war dieses Paar von der Konkurrenz nicht zu bezwingen.

Sehr gute 845 Holz der Familie Heß vom SV Fahner Höhe Gierstädt (Sohn Anton 395, Vater Gerald 450) reichten dann „nur“ zu Platz 2.

Der 3. Platz ging dann wieder an die Familie Märten, da Alexander mit seiner Oma Marianne (395) nochmals an den Start ging und seine tolle Form nochmals eindrucksvoll unter Beweis stellte. Da Sieger Alexander auf seinen Pokal für den 3. Platz großzügig verzichtete, gewann der 4. Platz der Familie Mäurer (SV Mihla) mit 823 Holz (Sohn Hendrik 369, Vater Dirk 454) noch an Bedeutung.

Für die Familien Teichmöller (Sohn Andre 379, Vater Jörg 425) und Gunkel (Tochter Annett 365, Vater Detlef 417) vom gastgebenden KSV Rot-Weiß Grabe reichten ansprechende 804 und 782 Holz nur zu den Ehrenplätzen 5 und 6.

Die einzigartige Art und Weise dieses Wettkampfes verlangt natürlich nach einer Fortsetzung im kommenden Jahr waren sich alle Teilnehmer einig, obwohl die am weitesten angereisten aus Sonneberg und Wernburg (Saala-Orla-Kreis) enorme Anfahrtswege in Kauf nahmen.

Detlef Gunkel
KSV Rot-Weiß Grabe